



Pfarreiliche Quartierarbeit St. Leodegar

Ein frisches Trio auf dem Sprung

Die Pfarrei St. Leodegar im Hof hat ihre Quartierarbeit neu aufgebaut. Drei Frauen mit viel Power möchten auch in dem zur Pfarrei gehörenden Hochwacht-Gebiet einiges bewegen. Das Trio stellt sich gleich selber vor.

Unser Beruf ist die soziokulturelle Animation, und wir haben das Glück und die Chance, dies in der pfarreilichen Quartierarbeit St. Leodegar im Hof umzusetzen. Soziokultur – gehört haben den Begriff wohl die meisten schon mal, aber was ist das eigentlich? Unsere Tätigkeiten sind sehr unterschiedlich und vielseitig und gar nicht so einfach zu erklären.

Wir ermöglichen zum Beispiel einen Mittagstisch, wir haben Angebote für Gross und Klein, wir unterstützen neue Ideen, damit sie zum Fliegen kommen, wir sind Ansprechpartnerinnen für Quartieranliegen, wir möchten im Quartier möglichst gut vernetzt sein, aber auch über die Quartiergrenzen hinaus blicken und noch vieles mehr. Und für uns sind Partnerschaftlichkeit, Offenheit und Solidarität zentrale Aspekte in unserer Arbeit. Wir freuen uns auf alle Begegnungen im Quartier und auf Projekte, die wir gemeinsam mit Ihnen verwirklichen werden.

Melanie Jud, 32

Wohnort: Lachen SZ, ein lustiges Dorf.

Das muss bei jedem Quartierrundgang dabei sein: Bequeme Schuhe und das Handy, damit ich tolle Momente und Orte fotografieren kann.

Das Beste an meinem Beruf: Der spannende Austausch mit den unterschiedlichsten Menschen.

Etwas, dass ich schon immer machen wollte, mich aber nie getraut habe: Fallschirmspringen.

Da werde ich schwach: Bei Büchern und Schokolade.

Rahel Fässler, 26

Wohnort: Altes Haus in der Stadt Sursee. Es hat vieles schon erlebt, kein Wunder, dass es zittert, kein Wunder, dass es bebt...



«Wir sind Teil eines lebendigen Quartiers»: Heidi Rast, Rahel Fässler und Melanie Jud wagen zusammen den Sprung ins neue Quartierarbeit-Team (von links nach rechts).
Bild Samuel Nussbaumer

Das muss bei jedem Quartierrundgang dabei sein: Ein bisschen Geld für einen Kaffee.

Das Beste an meinem Beruf: Gemeinsam Grosses erzielen. Wenn ich jemanden in seiner/ihrer Idee

Quartierarbeit St. Leodegar

Telefonnummer:

041 229 95 21

079 389 56 23

Mail:

quartierarbeit.leodegar@

kathluzern.ch

unterstützen und es ermöglichen kann!

Etwas, dass ich schon immer machen wollte, mich aber nie getraut habe: Beim Umsteigen am Bahnhof am Morgen den Zug ins Tessin nehmen und nicht zur Arbeit zu gehen. Da werde ich schwach: Beim Duft von Kaffee.

Heidi Rast, 54

Wohnort: Kleines Eckhäuschen in der Nähe des Rotsees. Einfach zauberhaft.

Das muss bei jedem Quartierrundgang dabei sein: Zeit zum «Plaudere», eine Portion Neugier, um Neu-

es zu entdecken, und Münz zum «Chrömerle».

Das Beste an meinem Beruf: Zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Dann kann, ob Klein(es) oder Gross(es), unglaublich viel passieren.

Etwas, dass ich schon immer machen wollte, mich aber nie getraut habe: Da ich doch schon ein paar Jahre mit mir unterwegs bin, konnte ich schon vieles «Mutiges» ausprobieren.

Da werde ich schwach: Fondue geht immer – egal welche Jahres- oder Uhrzeit gerade ist.